

9

Fluorwasserstoff (wasserfrei)

(Fluorwasserstoffgas, HF-Gas)

886
1052



Kenndaten		Analytik	
Siedepunkt ca. 20 °C	PID Kein Nachweis möglich!		
Schmelzpunkt ca. - 80 °C	IMS Nachweis: RIN fallen		
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung 1 ppm = 0.83 mg/m ³		
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER HF-1 (1-50 ppm)		
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER 0.5/a (0.5-15/10-90 ppm)		
Dampfdruck (20 °C) ca. 1000 mbar	CMS Analyzer -		
Geruchsschwellwert 0.045 ppm	pH-Papier Farbreaktion nach ROT		
Einsatztoleranzwert 24 ppm (1h) 12 ppm (4h)	PAC-2 (1h) 24 ppm		
Arbeitsplatzgrenzwert 1 ppm	WGK 2		
Material	Metalle: V4A; Stahl bedingt Kunststoffe: Teflon, PP, PE, PVC		
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand		
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid. Wasser nur in Ausnahmefällen!		
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA		

Physikalische Kenndaten

Farblos

Geruch

Stechend

Gesundheitsgefahr

**Lungen-
ödem**

HAUT
Hautresorptiv

Besondere Hinweise:
Ätzendes, sehr giftiges, nicht brennbares, unter Druck verflüssigtes Gas. Das Gas oder die Flüssigkeit ist ein starkes Kontaktgift und wird von der Haut resorbiert. Verätzung von tiefen Gewebeschichten und sogar Knochen. Eine großflächige Verätzung der Haut kann tödlich wirken! Die Flüssigkeit ist stark wasseranziehend. Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit Ammoniak, Schwefelsäure, Natriumhydroxid und organischen Stoffen. Berstgefahr bei Hitzeeinwirkung auf Gasflaschen!

Reaktionsgefahr

Metalle werden unter Bildung von **Wasserstoff** angegriffen (Ex-Gefahr möglich).
Stoffe, die Kieselsäure enthalten (z.B. Sand oder Glas) werden stark angegriffen!

Bei heißen Oberflächen und offenen Flammen Bildung von **Fluorwasserstoffgas** und **Wasserstoff** (Ex-Gefahr).

Die Flüssigkeit geht sehr schnell in den Gaszustand über. Mit Luftfeuchtigkeit bilden sich ätzende und giftige Nebel, die schwerer als Luft sind und am Boden bleiben. Schon kleine Mengen bilden mit Wasser ätzende und giftige Gemische. Der Lösevorgang kann stark exotherm (unter Wärmeentwicklung) erfolgen, ggf. explosionsartig.

Empfohlene Einsatzmaßnahmen

CSA
Chemikalienschutzanzug

**Lösch-
wasser**
Löschwasser auffangen!

KANAL
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen!

Dämpfe mit Sprühstrahl niederschlagen!

H₂O
Kühlung bei Umgebungsbrand

H₂O
Kein Wasser in den Behälter!

BLEVE

Absperrung

Gefahrenbereich 50 m
Absperrbereich 100 m
Tank unter Brand 1500 m

Literatur	
Gefahrendiamant	
Hazchem-/DG-EA-Code 2XE	
CAS-Nummer 7664-39-3	
Hommel-Nummer 92	
ERI-Card-Nummer 8-40	
Nüßler-Merkblatt 125	
Kühn-Birett Merkblatt F008	
Dembeck-Nummer 342	
TUIS BASF 0621 / 60-43333	
Flüssiggas FSD 069 / 75909-153	